

Dienst am Buch — Dienst am Kunden — mit dieser Zielsetzung hat in den hier besprochenen und noch manchen anderen Katalogen die Liebe zur Sache auch zu Weihnachten 1935 in mannigfacher Form eine reiche Saat ausgestreut. Möge die Ernte nicht ausgeblieben sein!

**A. Sortimentkataloge (Gemeinschafts- und Einzelkataloge):**

- Jos. Abbeiter, Wien: »Die Kunst, das Richtige zu schenken«. 8° 32 S. Mit Textabbildungen.
- J. V. Auffarth / Karl Scheller, Frankfurt a. M.: »Bücher-Almanach 1936«. 8° 62 S. Mit Strichzeichnungen u. 1 Einschaltbild.
- Conrad Behre / Hermann Seippel, Hamburg: »Literarischer Varenführer«. 8° 64 S. Mit 2 Einschalttafeln u. Strichzeichnungen.
- H. Blende & Co., Hamburg: »Weihnachten 1935 — Bücher«. 8° 16 S. Buchhandlung der Evangelischen Gesellschaft, St. Gallen: »Als Quelle der Kraft das gute Buch«. 8° 64 S.
- J. Ebner'sche Buchhandlung, Ulm a. D.: »Ein Querschnitt durch das wertvolle Schrifttum vornehmlich des Jahres 1935«. 8° 72 S.
- Evangelische Buchhandlung Ernst Holtermann, Magdeburg: »Weihnachtsbücher, zu denen wir raten«. 8° 36 S. Mit Strichzeichnungen.
- Heinrich Feesche, Hannover: »Die Buchhandlung Heinr. Feesche legt neue Bücher vor«. 8° 16 S.
- L. Friederichsen & Co., Hamburg: »Weihnachten 1935 — Bücher, Globen, Atlanten, Landkarten«. H. 8° 48 S.
- Frommannsche Buchhandlung Walter Biedermann, Jena: »Bücher-Freude, Weihnachten 1935«. 8° 66 S.
- Gilde-Buchhandlung Heinrich Gonski, Köln: »Das Buch des Jahres 1935«. 8° 32 S. Mit Strichzeichnungen.
- Gräfe und Unzer, Königsberg Pr., und Horst Stobbe Bücherstube, München: »Weihnachtsbücher 1935«. 8° 72 bzw. 48 S. Mit Strichzeichnungen.
- Herder'sche Buchhandlung und Lentner'sche Buchhandlung, München: »Weihnachtsbücher«. 8° 88 S.
- Rudolf Kadner, Madrid: »Weihnachtskatalog 1935«. 8° 38 S. Mit Textabbildungen.
- Chr. Kaiser, München: »Weihnachtsbücher«. 8° 48 S. Mit Strichzeichnungen und 1 Einschaltbild.
- Kattowitzer Buchdruckerei und Verlags-S.A., Kattowitz: »Bücher-Almanach 1936«. 8° 64 S. Mit Textabbildungen und Strichzeichnungen.
- Kenfer'sche Buchhandlung, Erfurt: »1935—1936«. 8° 32 S. mit Möbelzeichnungen.
- Max Kreisemann's Buch- und Musikalienhandlung, Magdeburg: »Bücher und Noten zum Weihnachtsfest«. 8° 32 S. Mit Textabbildungen.
- Kubasta & Voigt, Wien: »Weihnachtsbücherkatalog 1935—1936«. 8° 16 S.
- M. Lechner (Wilhelm Müller), Wien: »Bücher — Landkarten 1936«. 8° 48 S.
- Otto Reifner, Hamburg: »Die Auslese 1936«. 8° 32 S.
- Münchener Buchhändler-Verein, München: »Deutscher Bücher-Almanach 1936«. 8° 64 S. mit Strichzeichnungen.
- Otto'sche Buchhandlung, Leipzig: »Was schenke ich zu Weihnachten?«. 8° 24 S. Mit Textabbildungen.
- Karl Pfankuch, Braunschweig: »Das Buechlin von den buechern wie solche in dem hie abkontrafaheten alt hauslin seynd zu finden«. 8° 80 S. Mit Textabbildungen.
- Preuß & Jünger, Breslau: »100 Jahre Preuß & Jünger / Bücher-Freunde«. 8° 16 S. Mit Strichzeichnungen.
- Hugo Rother's Buchhandlung, Berlin: »50 ausgewählte Bücher«. 8° 8 S.
- Derselbe: Ohne Titel: Vorderseite trägt Bild und Gedicht. 8° 16 S.
- Kurt Saude & Co., Hamburg: »Das Buch als Geschenk«. 8° 26 S.
- J. D. Schmidt's Buchhandlung S. Weyhe, Salzwedel: »Deutsche Weihnachten und ein gutes Buch«. Quer-8°, 14 Blätter. Mit Strichzeichnungen.
- Schmorl & von Seefeld Nachf., Hannover: »Neue Bücher 1936« bzw. »Bücher zu Weihnachten 1935«. 8° 48 S.
- Derselbe: »Bücher aus unserem Jugendparadies«. 8° 16 S. Mit Strichzeichnungen.
- Schwedlers Bücher- und Notenladen, Reichenberg: »Glückliche Stunden mit Büchern«. H. 8° 64 S. mit Textabbildungen.
- Sudetendeutscher Verlag Franz Kraus / Buchhandlung, Reichenberg: »Der Bücher-Wagen / Ein sudetendeutsches Bücherverzeichnis«. 8° 64 S. Mit Strichzeichnungen.
- Adolf Swoboda & Söhne, Wien: »Bücher und Zeitschriften für Jedermann«. 8° 80 S. Mit Textabbildungen.
- Thalia-Buchhandlung Erich Könnecke, Hamburg: »Eine erlesene Auswahl«. H. 8° 32 S.
- Vereinigung Evangelischer Buchhändler, Leipzig: »Wieder wir'ss Weihnachten«. 8° 62 S. Mit Textabbildungen.
- Vereinigung katholischer Buchhändler der Schweiz (Leobuchhandlung St. Gallen): »Bücher-Katalog 1935—1936«. 8° 45 S. Mit Textabbildungen.
- Weitbrecht & Marissal, Hamburg: »Literarischer Berater«. 8° 63 S. Mit Strichzeichnungen und 2 Einschalttafeln.
- Derselbe: »Neue Jugend- und Kinderbücher 1935/1936«. 8° 18 S. Mit Strichzeichnungen.
- Wolff's Bucherei, Berlin: »Und ein Buch muß unbedingt unter meinem Christbaum liegen!« und »Dein Bücher-Schrank«. 8° Je 4 S.

**B. Allgemeine Kataloge:**

- »Der Buchberater 1936«. Herausgeber: Will Vesper. Eduard Avenarius Verlag, Leipzig. 8° 130 S. Mit Strichzeichnungen und 8 Einschalttafeln.
- Beiheft zum »Büchermurm«, November 1935: »Weihnachts-Bücher 1935«. Verlag für Buchwerbung, Marktleeburg-Ost bei Leipzig. 8° 40 S. Mit Strichzeichnungen.
- »Das Deutsche Wort und Die Große Übersicht«. Hans Vott Verlag, Berlin: »Weihnachtsführer«. 8° 48 S. Mit Strichzeichnungen und 2 Einschalttafeln.
- »Der Jugend das Beste«. Verlag Die Bücherwelt der Frau und Jugend Martha Sökeland, Leipzig. 8° 16 S. Mit Textabbildungen und 1 Titelbild.
- »Literarischer Weihnachtskatalog 1935«. Baensch Stiftung, Dresden. 8° 96 S. Mit 8 Einschalttafeln.
- »Literarischer Weihnachtskatalog 1935«. Koehler & Goldmar A.G. & Co., Leipzig. 8° 208 S. Mit Textabbildungen.
- »Schweizer Bücher-Katalog 1936«. Schweizerisches Vereins-Sortiment G. m. b. H., Olten. 8° 176 S. Mit 1 Titelbild und Textabbildungen.
- »Die Welt der Frau«. Verlag Die Bücherwelt der Frau und Jugend Martha Sökeland, Leipzig. 8° 16 S. Mit Textabbildungen und 1 Titelbild.

## Die Schriftumsarbeit der NS-Kulturgemeinde

### Die Bedeutung der Dichterlesungen für Volk und Buch

Das dichterisch wertvolle Buch soll im nationalsozialistischen Staat und besonders in dem durch die Organisationen der Bewegung geprägten Volksleben nicht nur eine verstärkte Verbreitung erlangen, sondern auch eine andersartige Bedeutung. Wir brauchen in diesem Punkt nicht von bloßen Forderungen auszugehen, sondern wir können auf unsere gewordene »Volkshafte Dichtung der Zeit« verweisen. Es ist das Wesen dieser »Volkshaften Dichtung«, daß sie einen anderen Rahmen verlangt als nur den des »literarischen Abends«. Wie sie geeignet ist, von allen Volksgenossen verstanden zu werden, und wie sie auch nicht betont durch die besondere Form oder durch den Inhalt des Einsamseins oder Verschlossenheit wie jene anderen eine Muße zum Volk aufreißt, so muß auch die Dichterlesung in einem neuen Rahmen geschehen. Nach den aus der ersten Hälfte der Winterarbeit der

NS-Kulturgemeinde auf diesem Gebiet vorliegenden Berichten läßt sich über die Art dieser Veranstaltungen und besonders über die Wirkung nach den verschiedensten Seiten hin ein Bild geben.

Zuvor muß bemerkt werden, daß die Dichterlesungen der NS-Kulturgemeinde auf Grund ihrer über das ganze Reich verbreiteten Organisation nicht nur in den großen Städten stattfanden, sondern daß auch mit der Arbeit auf dem Lande bis in Dorfgemeinden mit ungefähr 1000 Einwohnern herunter begonnen wurde. Schon diese Planung im großen unterscheidet die Arbeit grundsätzlich von der üblichen Art der literarischen Veranstaltungen. In den weitaus meisten Fällen las der Dichter auch nicht allein aus seinen Werken, sondern der Abend wurde durch musikalische Darbietungen umrahmt, zum Teil auch durch Sprechhör, die vorwiegend von der HJ gestellt wurden. Wenn